

Inhaltsverzeichnis

1	BEDIENUNGSHINWEISE	1
1.1	ALLGEMEINE BEDIENUNGSHINWEISE ZUM GRAFCET-PRAKTIKUM.....	1
1.2	GRAFCET-EDITOR.....	4
1.3	GRAFCET-SEITEN ÜBERSETZEN UND AKTIVIEREN.....	7
2	GRAFCET-WERKZEUGBOX	11
3	LADEN UND SPEICHERN VON BEISPIELLÖSUNGEN FÜR GRAFCET-PLÄNE	14
4	TASTATURBELEGUNG FÜR GRAFCET - TERME	16
5	LOGO! 0BA7 EINSTELLEN, IP-ADRESSE EINSTELLEN.....	17
5.1	EINSTELLEN DER LOGO! 0BA7	17
5.2	IP-ADRESSE IN DER LERNSOFTWARE GRAFCET-PRAKTIKUM EINSTELLEN	20

1 Bedienungshinweise

1.1 Allgemeine Bedienungshinweise zum GRAFCET-Praktikum

Das Startfenster des Lehrgangs ist immer das Inhaltsverzeichnis.

Das Programm sollte auch von dieser Seite über Anklicken des Fenstersymbols verlassen werden.



Der Rücksprung zur letzten dargestellten Seite erfolgt über die neben stehende Schaltfläche.



Ein PDF mit Bedienungshinweisen bzw. einer Einführung wird geöffnet



Informationen über das Programm *WinErs* und zum *GRAFCET-Praktikum* erhalten Sie über die Schaltfläche mit dem WinErs-Logo.



Der für Ausdrücke zur Verfügung stehende Drucker muss einmalig über die abgebildete Schaltfläche ausgewählt, bzw. bestätigt werden.



Für die Zuordnung von Schaltungsentwürfen zu den Bearbeitern ist es häufig sinnvoll, unten auf dem Inhaltsverzeichnis Namen, Klasse und Datum des aktuellen Bearbeiters einzutragen.

Bearbeiter:	Bearbeiter 1	Klasse:	Musterklasse	Datum:	18.3.02
-------------	---------------------	---------	---------------------	--------	----------------

Zu den einzelnen Seiten des Lehrgangs kann innerhalb des Inhaltsverzeichnisses durch Anklicken des Themas (Farbumschlag auf *rot*) gewechselt werden.

In allen Arbeitsblätter steht oben die Bezeichnung der Aufgabe

XL_Hebebühne		
25.09.2012	Hebebühne	16:40:50

Im unteren Teil des Arbeitsblattes werden allgemeine Aktionen und Hinweise dargestellt

    	Keine Verbindung zur LOGO	Aufgabe 21
---	---------------------------	------------

(von links nach rechts)



- Zurück zum Inhaltsverzeichnis
- Bedienungshinweise anzeigen
- Aufgabenstellung anzeigen
- Anfangswerte wieder herstellen (Reset)
- aktuelle Seite ausdrucken (Prozessbild drucken)

Falls die Verbindung zur SPS nicht hergestellt ist, kommt ein Hinweis

Keine Verbindung zur LOGO

Die Aufgabennummer bezieht sich auf die Aufgaben aus dem Produkt „LOGO!Learn Advanced 7“ bzw. „PLC-Trainer 1200“ der Fa. IKH DIDACTIC SYSTEMS

Aufgabe 21

Alle Arbeitsblätter befinden sich nach der Anwahl in einem definierten Grundzustand und alle GRAFCET-Seiten sind deaktiviert.

Wird zwischenzeitlich auf ein anderes Arbeitsblatt umgeschaltet, so startet die aktuelle Seite immer mit dieser Voreinstellung. Erstellte GRAFCET-Pläne bleiben erhalten.

Ist durch fehlerhafte Bedienung ein unerwünschter Zustand eingetreten, sollte die Simulation wieder in die Grundstellung (*Schaltfläche mit Pfeil*) zurückgesetzt werden.



Falls die GRAFCET-Seite des Arbeitsblattes aktiv ist, wird die Steuerung allerdings weiter ausgeführt.

Der GRAFCET-Editor zum Erstellen von GRAFCETPlänen wird durch Drücken auf *GRAFCET-Plan* geöffnet werden.



Für den GRAFCET-Plan sind zwei Betriebsmodi zu unterscheiden:

EDITIER-Betrieb:

Nach dem Anklicken der Schaltfläche „GRAFCET-Plan“ kann der GRAFCET-Plan editiert werden. Blöcke (Schritte, Aktionen) sowie die Transitionen können aus der „Werkzeug“-Box auf der Arbeitsfläche platziert und miteinander verbunden werden. Weitere Hinweise zur Bedienung des GRAFCET-Editors finden sich in der online-Hilfe (Klicken auf das ?-Symbol) und im Bedienungshandbuch im Kapitel „GRAFCET-Editor“.

RUN-Betrieb:

Wurde der GRAFCET-Plan fertig entwickelt, kann über das Ampelsymbol in der oberen Buttonleiste zum Ausführungsmodus gewechselt werden. Während des Umschaltens wird der GRAFCET-Plan auf Editierfehler überprüft. Sind Fehler aufgetreten, so werden sie in einer Fehler-Box aufgelistet und beschrieben. Durch Klicken auf die Fehlermeldung wird durch Markierung gezeigt, wo der Fehler sich befindet. Wurde der GRAFCET-Plan fehlerfrei übersetzt, wird er direkt ausgeführt. In dem Ausführungsmodus reagiert der GRAFCET-Plan auf Änderungen der Eingangssignale und führt die Steuerungsschritte durch.

Wird der GRAFCET-Plan ausgeführt (RUN-Betrieb), leuchtet die kleine grüne LED und ein Fernglas wird angezeigt.



Durch Drücken des Fernglases erscheint ein Fenster mit der Ansicht des ausgeführten GRAFCET-Plans.

Die Bedienung der Anlage bzw. des Prozesses erfolgt entsprechend der Aufgabenstellung über die Eingänge der SPS (Schalter, Taster, Potentiometer) und der Ablauf der erstellten Steuerung kann an den Ausgängen der SPS beobachtet werden.

1.2 GRAFCET-Editor

Nach Öffnen einer Seite aus dem Inhaltsverzeichnis und Drücken auf *GRAFCET-Plan* innerhalb dieser Seite erscheint das Fenster mit dem GRAFCET-Editor. Falls noch keine GRAFCET-Pläne erstellt wurden, ist die Seite bis auf die Werkzeugbox leer.

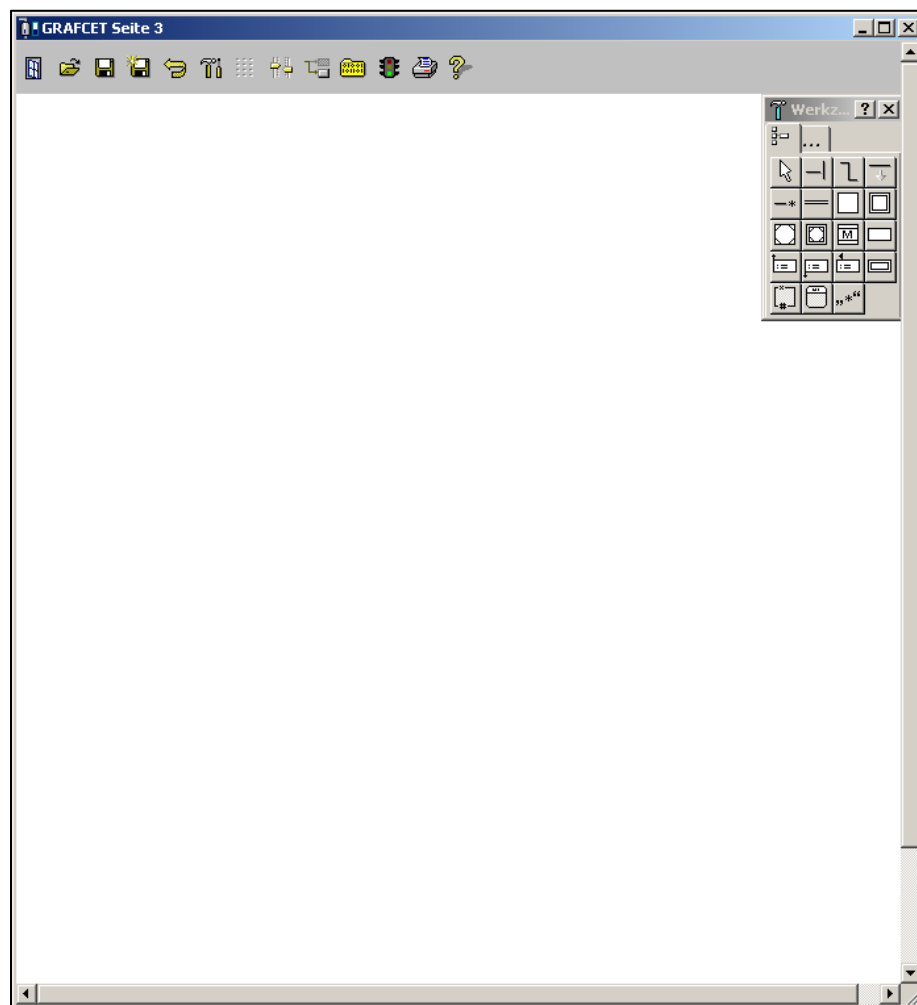


Abb. 1 leere Seite im GRAFCET-Editor



Im Grafcet-Editor werden mithilfe der Werkzeugbox GRAFCET-Pläne erstellt oder geändert.

Durch Klicken mit der linken Maustaste auf die GRAFCET-Symbole in der Werkzeugbox wählen Sie die Elemente aus und platzieren sie dann auf der Seite mit der linken Maustaste.

Durch die Wirkungsline bzw. das Wirkungspolygon werden die Elemente miteinander auf der Seite verbunden.

Um ein Element in eine GRAFCET-Seite einzufügen, wählen Sie dieses aus der Werkzeugbox durch Anklicken aus. Gehen Sie mit der Maus auf die gewünschte Position innerhalb der GRAFCET-Seite und drücken Sie die linke Maustaste. Das ausgewählte Symbol wird an dieser Stelle platziert. Blöcke mit Ein- oder Ausgängen können Sie direkt auf oder am Ende von Verbindungslinien positionieren. Die Linie wird dabei passend aufgespalten bzw. gekürzt.

Verbindungslinien bzw. Polygone werden durch Ziehen- und Loslassen mit der Maus erzeugt, nachdem diese zuvor in der Werkzeugbox ausgewählt wurden.

Alle so gemachten Eingaben werden dabei auf das momentane Eingaberaster ausgerichtet.

Im Zeigermodus kann durch Klicken mit der linken Maustaste auf ein Element dieses markiert werden. Durch gleichzeitiges Drücken der Steuerungstaste (Strg-Taste) und weiteres Klicken auf andere Elemente können mehrere Elemente auf einmal markiert werden. Durch Klicken auf ein Element und Klicken auf ein weiteres Element bei gedrückter Umschalttaste (Umsch-Taste) werden alle vollständig in dem beschriebenen Rechteck liegenden Elemente markiert. Durch Ziehen-und-Ablegen bei gedrückter Maustaste werden die markierten Elemente verschoben.

Durch Aufziehen eines Rechtecks mit der Maus (Mausklick auf einen freien Bereich und ziehen bei gedrückter Maustaste) werden die vollständig von diesem Rechteck umschlossenen Elemente ebenfalls markiert.

Mit der rechten Maustaste oder durch die Esc-Taste können Mausoperationen abgebrochen werden.

Die Elemente auf einer GRAFCET-Seite können durch die Tasten Tab und Umsch+Tab einzelnen durchlaufen werden. Durch Betätigen der Eingabe-Taste oder Doppelklicken öffnet sich der Einstellungsdialog des markierten Elementes.

Ist ein Werkzeug in der Werkzeugbox eingeschaltet, so wird per Mausklick ein entsprechendes Element in die GRAFCET-Seite eingefügt. Damit mit jedem Mausklick nicht weitere dieser Elemente eingefügt werden, sollte die Esc-Taste oder die rechte Maustaste gedrückt werden. Bei größenveränderbaren Elementen können diese auch durch Aufziehen eines Rechteckbereiches mit der Maus eingefügt und positioniert werden.

Wenn das Autorouting eingeschaltet ist (siehe Symbolleiste), können Sie Verbindungen direkt (und auch schräg) von einem Element zum anderen ziehen. Das Programm versucht dann, automatisch einen Verbindungsweg zu finden. Das Autorouting arbeitet allerdings nur

mit der Verbindungslinie. Bei Verbindungspolygonen werden die Stützstellen immer manuell vorgegeben.

Alle Eingaben, die Sie mit dem GRAFCET-Editor vornehmen, werden auf ein Gitter ausgerichtet.

Elemente können in der Breite oder Höhe mit der Maus in bestimmten Grenzen vergrößert oder verkleinert werden. Andere Blöcke, wie beispielsweise der Kommentarblock, sind frei in der Größe veränderbar.

Beim Verschieben von Elementen können Sie wählen, ob die Verbindungen nachverfolgt werden sollen (Autorouting) oder nicht (über die Symbolleiste einstellbar). Das Autorouting arbeitet immer mit einem festen Achter-Raster, unabhängig vom eingestellten Ausrichtungsgitter.

Bei eingeschaltetem Autorouting können Sie dieses spontan unterdrücken, in dem Sie beim Verschieben von Elementen die Alt-Taste gedrückt halten.

Über Schaltflächen der Symbolleiste können markierte Elemente in eine Datei auf der Festplatte gespeichert und wieder geladen werden, z.B. um sie später in andere GRAFCET-Seiten einzufügen.

Mit der Taste F6 können Sie die Wirkungsrichtung der Verbindungen temporär einblenden. Mit der F7-Taste können Sie ein Fadenkreuz einblenden, z.B. um die Ausrichtung der Elemente zu überprüfen.

Zum Kopieren und Einfügen von markierten Elementen können Sie die Tasten <Strg> + <Einf> bzw. <Umsch> + <Einf> nutzen.

Innerhalb des GRAFCET-Editors können Sie die Hilfe zu einem Element aufrufen, in dem Sie dieses einzeln markieren und die Taste F1 betätigen.

Durch Doppelklick auf die platzierten Elemente können Sie sie einstellen, d.h. Sie können abhängig vom Element z.B. Signale wählen, Bedingungen eingeben oder Teil-GRAFCETs wählen.

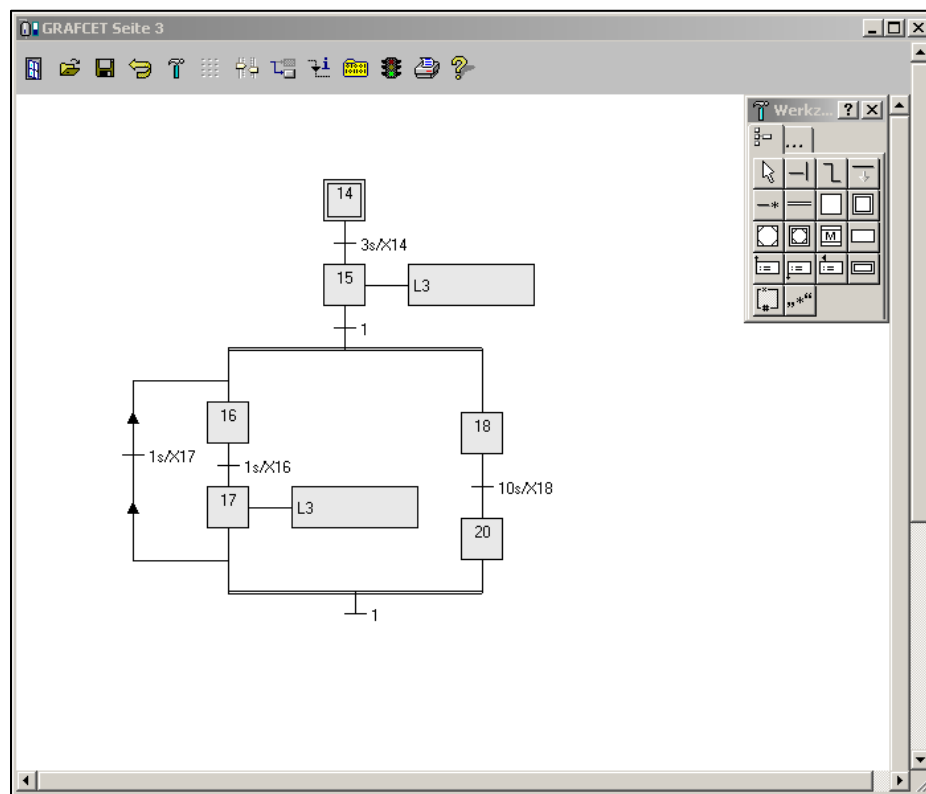


Abb.2 Beispiel eines im GRAFCET-Editor erstellten GRAFCET-Plans

Die obere Buttonleiste bietet sowohl Einstellungsmöglichkeiten für den Editor als auch für die GRAFCET-Seite.



Eine ausführliche Beschreibung aller Buttons finden Sie in der online-Hilfe, wenn Sie das Fragezeichen drücken.

1.3 GRAFCET-Seiten übersetzen und aktivieren

Der Anwender erstellt seinen GRAFCET-Plan mithilfe der Werkzeugbox wie oben beschrieben.



Durch Drücken des Buttons mit der Karteikarte kann überprüft werden, ob der Plan (syntaktisch) richtig erstellt wurde.



Durch Drücken des Buttons mit der Ampel wird der Plan überprüft und aktiviert.

Wurde die Seite nicht richtig erstellt, wird eine Fehlermeldung ausgegeben. Durch Klicken auf die Fehlermeldung wird der Fehler in dem GRAFCET-Plan blau markiert.

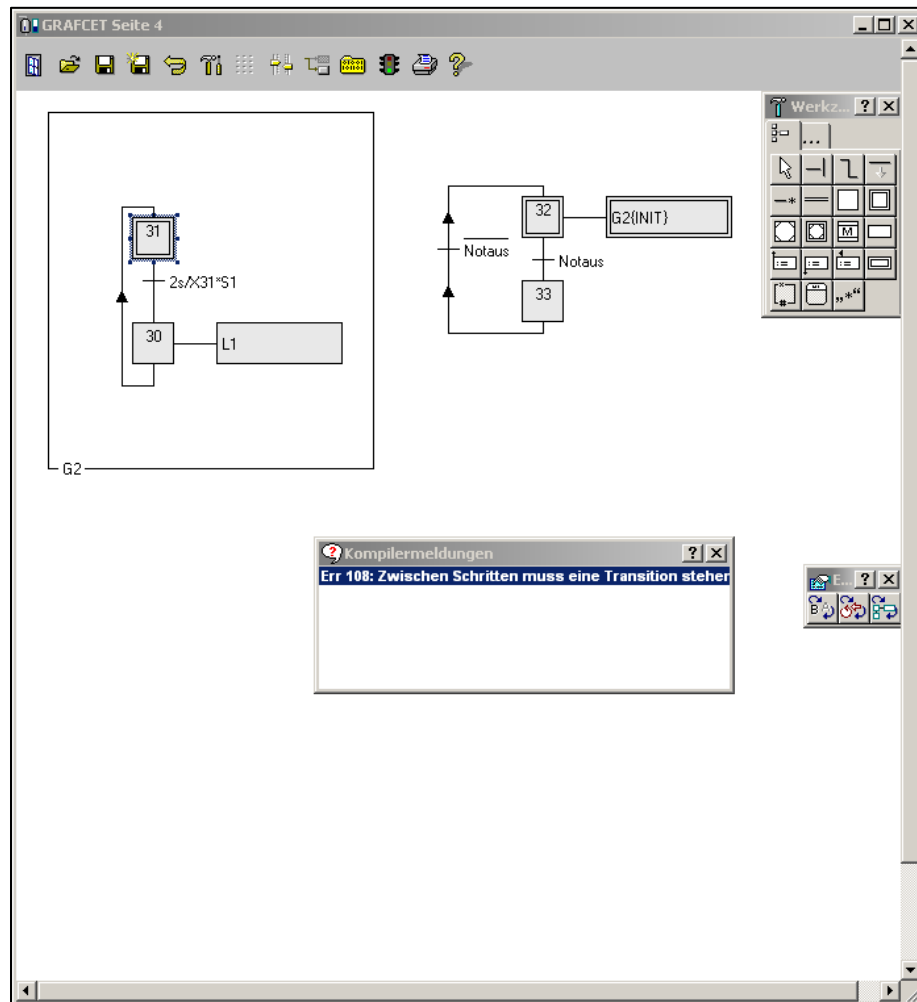


Abb.3 Fehlermeldung nach dem Übersetzen bzw. Aktivieren der GRAFCET-Seite

Wurde die Seite fehlerfrei erstellt, so wird die Seite nach dem Drücken auf die Ampel sofort ausgeführt (aktiviert). Die Anfangsschritte der Seite werden gesetzt.

Es erscheint ein Fenster (GRAFCET-Ansicht), indem der Ablauf des GRAFCET-Plans beobachtet werden kann.

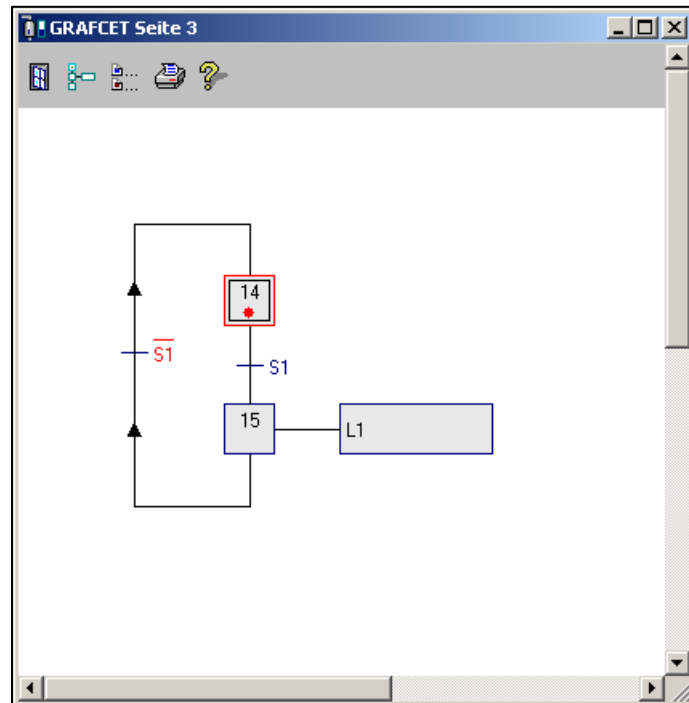


Abb.4 Aktivierter GRAFCET-Plan in der GRAFCET-Ansicht

Der Plan aus Abbildung 5 steht im rot markierten Initialisierungsschritt (14) und wartet bei der folgenden Transitionsbedingung darauf, dass das Signal *S1* auf 1 (High) geht.

Wenn *S1* auf 1 geht, wird Schritt 15 aktiv und dadurch wird das Signal *L1* durch die *kontinuierlich speichernde Aktion* auf 1 gesetzt. Erhält das Signal *S1* wieder den Zustand 0, wird der Initialisierungsschritt (Anfangsschritt) wieder gesetzt und das Signal *L1* geht auf 0 (bedingt durch die *kontinuierlich wirkende Aktion*).

Sie können GRAFCET-Seiten auch gezielt initialisieren, d. h. Sie können Anfangsschritte setzen, alle Schritte resettet oder ausgewählte Schritte setzen.



Durch Drücken dieses Buttons in der Buttonleiste der GRAFCET-Ansicht erscheint der Initialisierungs-Dialog aus Abbildung 6.

Über diesen Dialog können Sie alle Schritte des GRAFCET-Plans resettet (Leere Situation), Anfangsschritte setzen (Anfangssituation) oder ausgewählte Schritte setzen (Ausgewählte Schritte setzen).

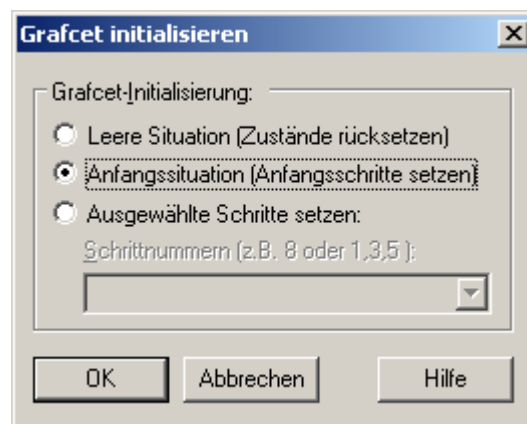


Abb.5 GRAFCET initialisieren

2 GRAFCET-Werkzeugbox

In der Werkzeugbox des GRAFCET-Editors sind alle Elemente enthalten, die beim Erstellen einer GRAFCET-Seite verwendet werden können. Mit diesen Elementen können komplexe GRAFCET-Pläne erstellt werden.

Wird eines der Elemente in der Werkzeugbox angeklickt, verändert sich die Form des Cursors, wenn er in das Editorfenster geführt wird. Er besteht dann aus einem Pfeil mit einer symbolischen Andeutung des ausgewählten Elements. Der Cursor befindet sich im Block-/ Linienmodus. In diesem Modus wird durch Klicken bzw. Klicken und Ziehen bei den Linienelementen im Editorfenster an der entsprechenden Stelle das ausgewählte Element eingefügt bzw. dargestellt.



Durch Anklicken des Pfeils, Drücken der Esc-Taste oder Drücken der rechten Maustaste wird der Zeigermodus aktiviert.

Damit die Werkzeugbox übersichtlich bleibt, werden nicht alle Werkzeuge gleichzeitig eingeblendet. In der oberen Zeile sind zwei Schaltflächen angeordnet, mit denen man zu den Werkzeugen kommt für



Standard GRAFCET-Elemente, wie in DIN EN 60848 vorgesehen.



Erweiterte GRAFCET-Elemente, die durch DIN EN 60848 nicht definiert sind.

In dem GRAFCET-Praktikum werden nur die Standard GRAFCET-Elemente eingesetzt.

Standard GRAFCET-Elemente (wie in DIN EN 60848 vorgesehen)



Linie (2-Punkt-Verbindung) für Wirk- oder Aktionsverbindungen.



Polygon bzw. Linienzug (Mehrpunkt-Verbindung) für Wirk- oder Aktionsverbindungen.



Verbindungskennzeichen für Verzweigungen.



Transition



Synchronisation



Schritt



Anfangsschritt



Einschließender Schritt



Einschließender Anfangsschritt



Makroschritt



Kontinuierlich wirkende Aktion (Zuweisung)



Gespeichert wirkende Aktion bei Aktivierung (Zuordnung)



Gespeichert wirkende Aktion bei Deaktivierung (Zuordnung)



Gespeichert wirkende Aktion bei Ereignis (Zuordnung)



Zwangssteuernder Befehl



Einschließung (Teil-GRAFCET / Struktur)



Makro (Teil-GRAFCET / Struktur)



Kommentar

Erweiterte GRAFCET-Elemente (die durch DIN EN 60848 nicht definiert sind)



Anzeigefeld für (lokale) GRAFCET-Variablen und (globale) Signale



Erweiterte kontinuierlich wirkende Aktion (Zuweisung)



Notaus-Aktion



Rezepturauslösende Aktion



Alarmquittierungs-Aktion



Systemsteuerungs-Aktion

Durch Doppelklick auf die im Editor platzierten Elemente können die Elemente eingestellt werden.

3 Laden und Speichern von Beispiellösungen für GRAFCET-Pläne

Auf der CD werden beispielhafte GRAFCET-Pläne als Lösungen für die einzelnen Aufgaben in dem Unterverzeichnis „GrafcetLösungen“ mitgeliefert.

Über den GRAFCET-Editor können Sie auf gespeicherte GRAFCET-Strukturen zugreifen und diese in Ihre GRAFCET-Seite laden.

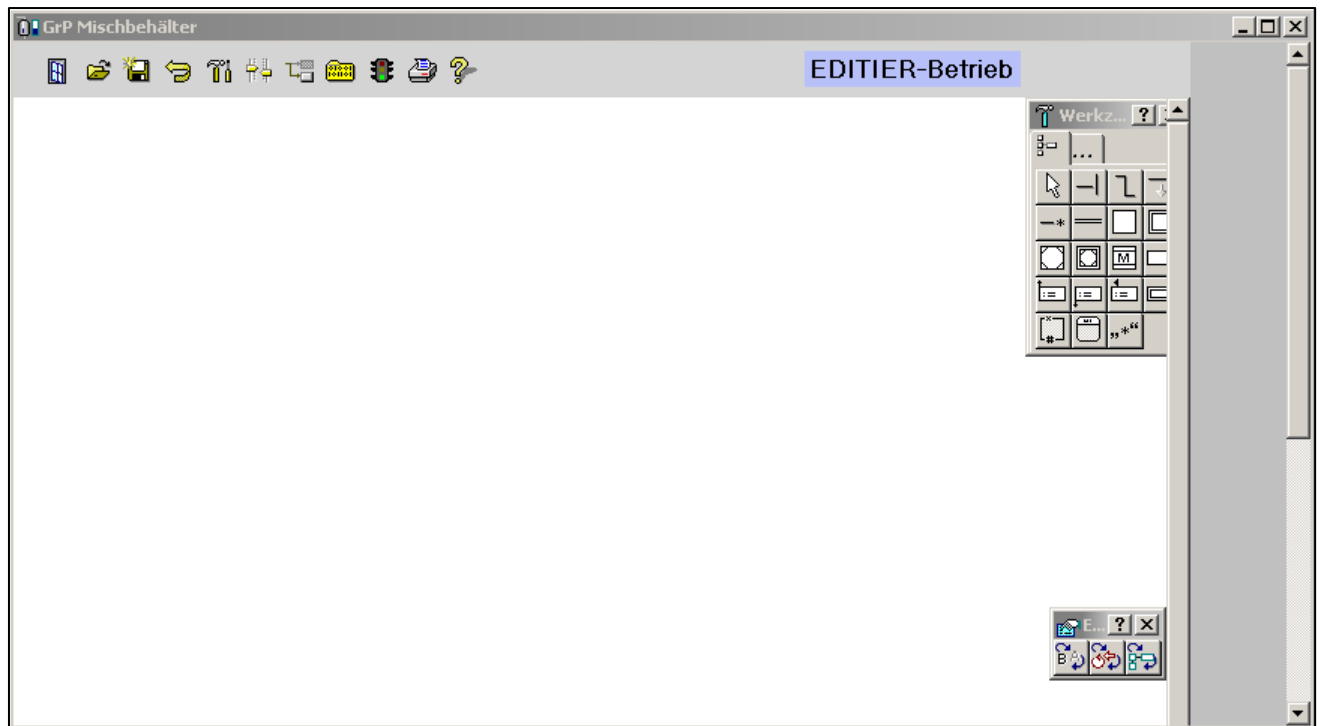


Abb.6 GRAFCET-Plan für den Mischbehälter



Drücken Sie im GRAFCET-Editor auf den Button „Öffnen: Fügt eine mit dem Fensterinhalt kompatible Datei ein“.

Es erscheint ein Dialog, in dem Sie das Verzeichnis auswählen können, in dem sich die gewünschte GRAFCET-Struktur befindet. Wählen Sie auf Ihrer CD im Unterverzeichnis „Handbuch-Aufgaben-Lösungen GC2“ das Unterverzeichnis „GrafcetLösungen“.

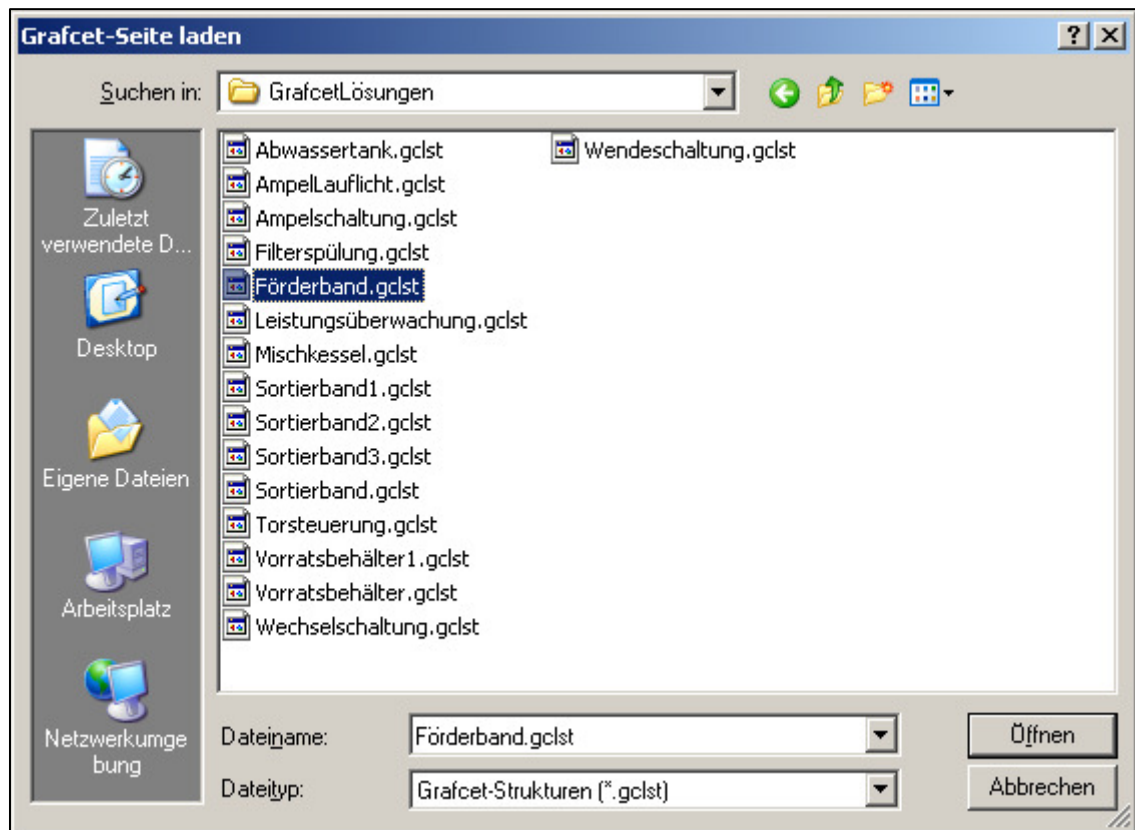


Abb.7 Auswahl-Dialog für gespeicherte GRAFCET-Pläne

In dem Verzeichnis können Sie für die Aufgabenstellung die Struktur wählen. Nach dem Drücken von „Öffnen“ verschwindet der Dialog und der Cursorzeiger der Maus verändert sich. Gehen Sie mit der Maus an die gewünschte Position, an der Sie die GRAFCET-Struktur einfügen wollen und Drücken Sie die linke Maustaste. Die komplette Struktur wird eingefügt.



Sie können im GRAFCET-Editor auch selbst erstellte oder veränderte GRAFCET-Strukturen speichern. Hierfür müssen Sie auf den Button „Speichern als ...“ drücken und den Ort und einen Namen für die Struktur vorgeben.

4 Tastaturbelegung für Grafcet - Terme

Folgende Tasten sind für die Grafcet-Terme belegt:

- + Oder-Verknüpfung
- * Und-Verknüpfung
- ! Nicht-Operation
- ^ Steigende Flanke
- \^ Fallende Flanke
- [a comp b] Aussage, z.B. [c >= 5]
- 0 Falsch, False
- 1 Wahr, True

Aussagen müssen explizit in eckige Klammern gesetzt werden.

Beispiel: [Füllstand > 70] * !VentilA,

Der Term ist 1 (True), wenn das analoge Signal *Füllstand* einen Wert größer als 70 hat und das binäre Signal *VentilA* den Wert 0 hat

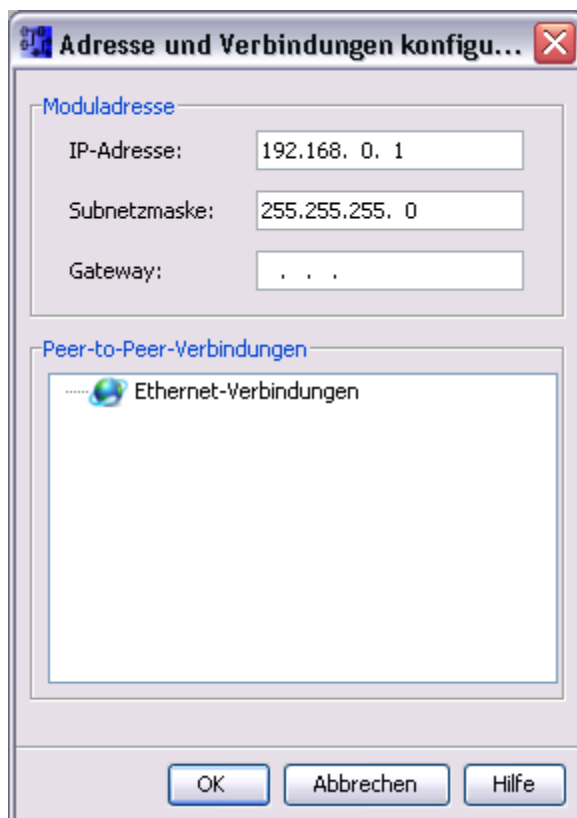
5 LOGO! 0BA7 einstellen, IP-Adresse einstellen

5.1 Einstellen der LOGO! 0BA7

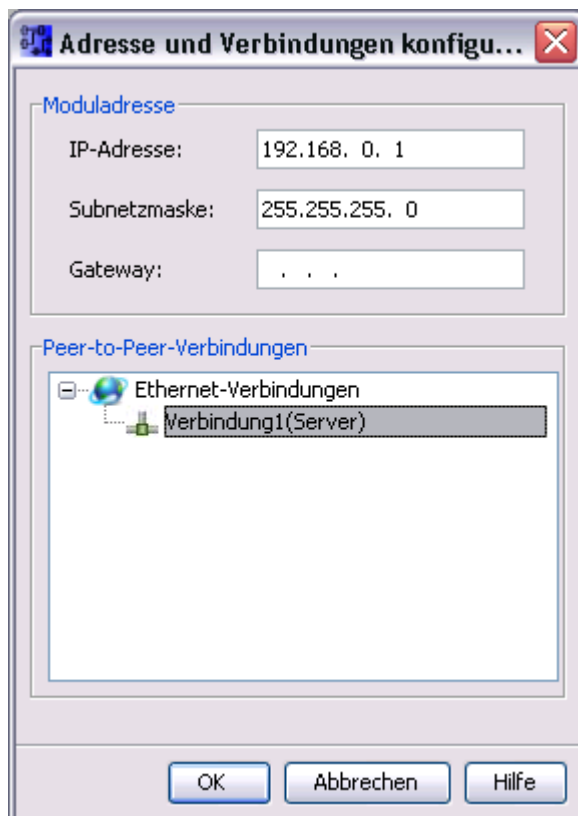
LOGO! Netzwerkverbindung einrichten

Damit der S7-Treiber mit einer LOGO!-SPS kommunizieren kann, muss in der LOGO! eine Netzwerkverbindung eingerichtet werden. Hierzu wird die *LOGO!Soft* -Software verwendet. Gehen Sie hierzu wie folgt vor.

1. Starten Sie die *LOGO!Soft* -Software und wählen Sie den Menüpunkt *Extras / Ethernet-Verbindungen* .



2. Geben Sie in dem Dialog Adresse und Verbindungen konfigurieren die IP-Adresse und die Subnetz-Maske ein.
3. Wählen Sie mit der rechten Maustaste Ethernet-Verbindungen und dann den Menüpunkt *Verbindung hinzufügen*.



4. Doppelklicken Sie die neue Verbindung. Es erscheint der Dialog Verbindung.

Verbindung1

☐ Clientverbindung: fordert Datenübertragung zwischen lokalem PC und dezentraler SPS an

☒ Server-Verbindung: antwortet auf Verbindungsanforderungen dezentraler Clients

Eigenschaften lokaler Verbindungen (Server)

TSAP

☒ Mit Operator Panel (OP) verbinden

☒ Alle Verbindungsanforderungen akzeptieren.

Nur diese Verbindung:

Dezentrale Eigenschaften (Client)

TSAP

Keep Alive (Verbindungskontrolle)

☐ Keep-Alive-Funktion für diese Verbindung aktivieren

Keep-Alive-Intervall: Sekunden

OK Abbrechen Hilfe

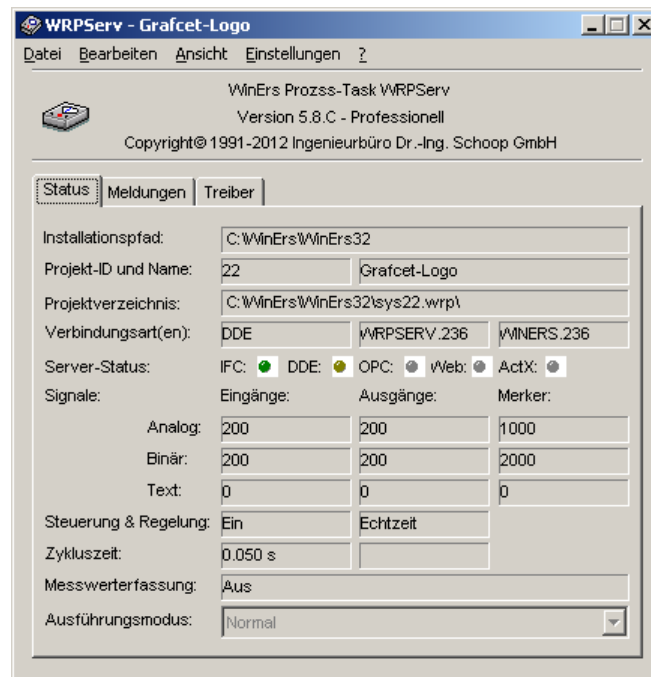
5. Tragen Sie hier ein: Server-Verbindung aktiviert, Mit OP-Panel verbinden aktiviert, Alle Verbindungsanforderungen akzeptieren aktiviert und unter TSAP (Client) 02.00.
6. Verlassen Sie alle Dialoge mit OK.
7. Fertig.

5.2 IP-Adresse in der Lernsoftware GRAFCET-Praktikum einstellen

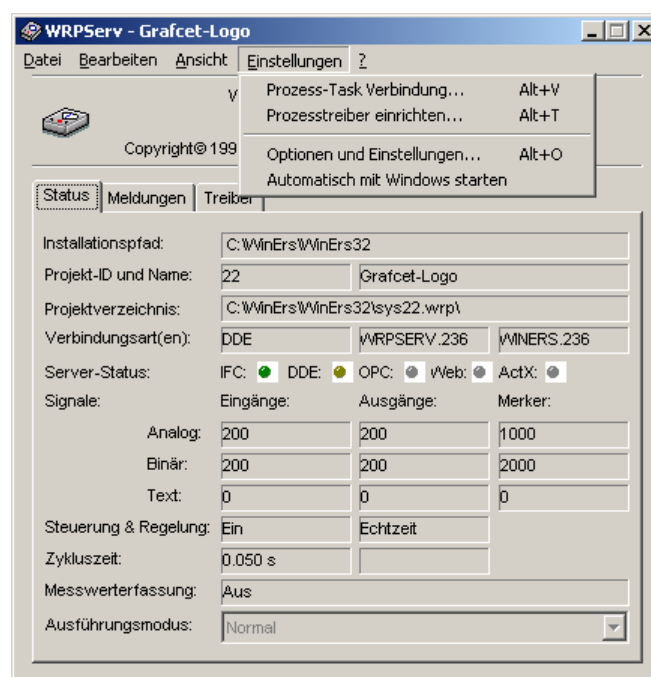
Bei Auslieferung der Software ist die IP-Adresse der LOGO buw. S7-1200 standardmäßig auf die Adresse 192.168.0.1 eingestellt.

Sie können die IP-Adresse im Programm GRAFCET-Praktikum verändern.

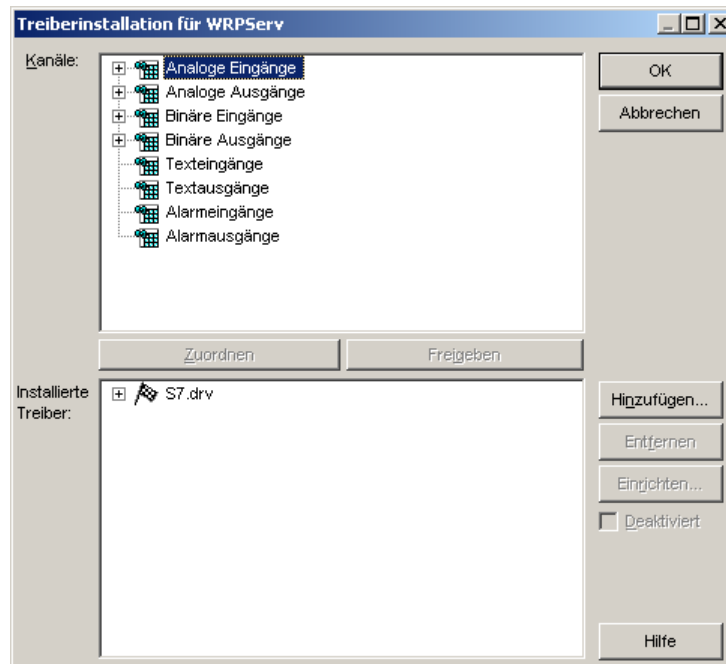
Dafür müssen Sie das Programm WRPServ (WinErs-Server) in den Vordergrund holen.



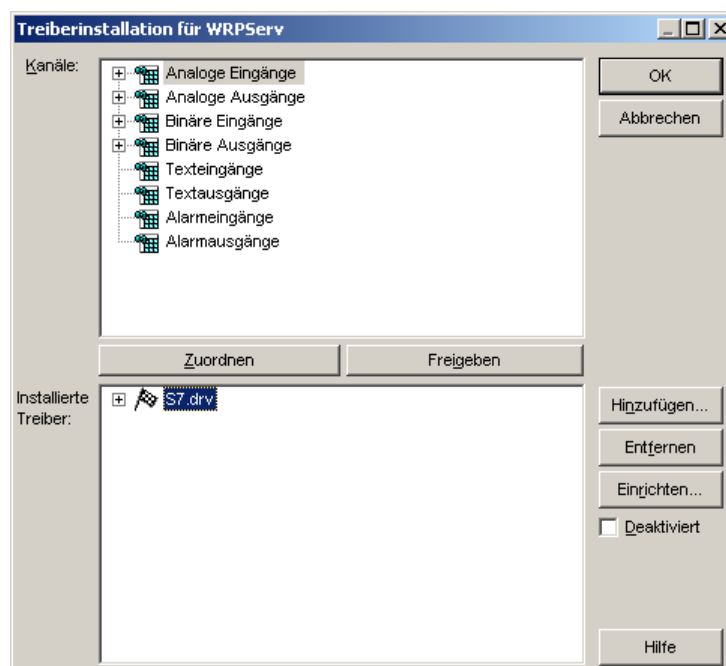
Klicken Sie „Einstellungen“ und „Prozessstreiber einrichten“.



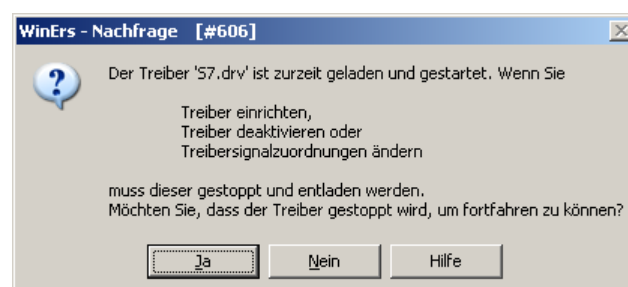
Es erscheint folgender Dialog:



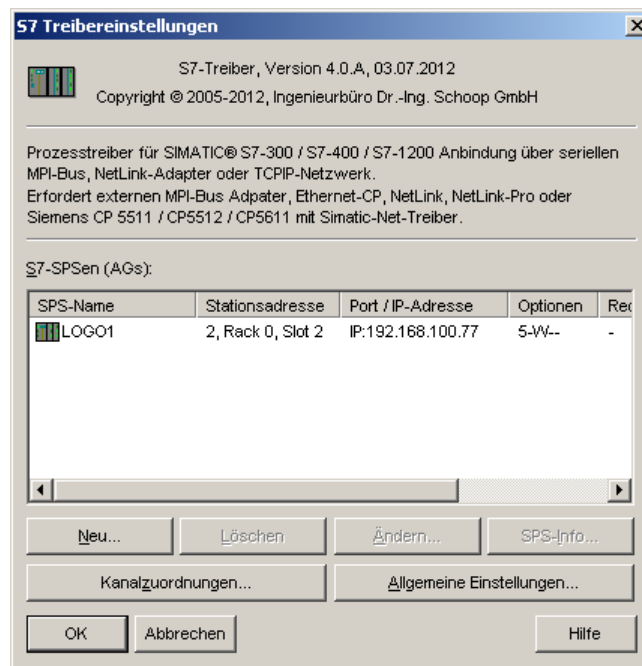
Markieren Sie hier „S7.drv“ und drücken dann „Einrichten“



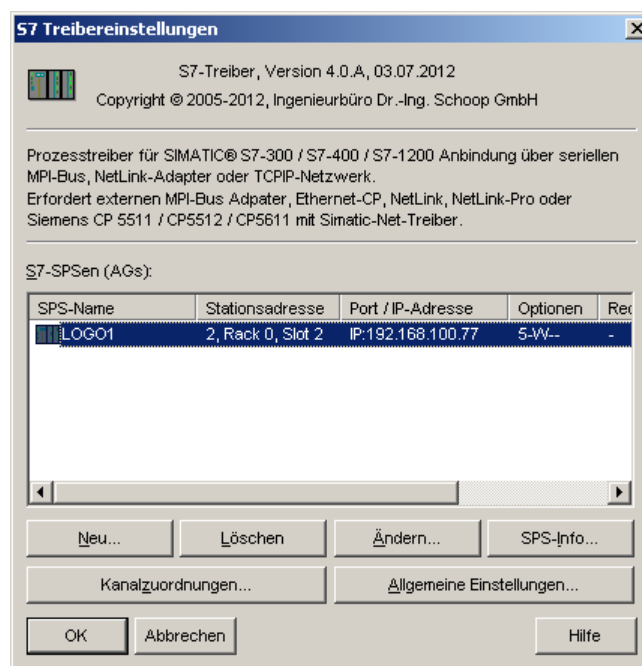
Auf die folgende Nachfrage drücken Sie „Ja“



Es erscheint folgender Dialog:



Hier wählen Sie „LOGO1 2, Rack0, Slot 2 ...“ bzw. „S7-1200 2, Rack0, Slot 2 ...“ aus.



Klicken Sie auf „Ändern“ und es erscheint folgender Dialog:

The screenshot shows the 'SPS (AG) Eigenschaften' dialog box. It contains the following fields and options:

- SPS-Name (AG-Name): LOGO1
- Transportweg: LOGO! / TCP/IP
- Stationsadresse (PLC Adresse): 2, Rack: 0, Slot: 2
- IP-Adresse: 192.168.100.77
- Serielle Schnittstelle: COM1
- Serielle Baudrate: 115200
- Optionen:
 - ☒ Schreiben in SPS erlauben. ☐ SPS-Uhrzeit synchronisieren.
 - ☐ SPS deaktivieren.
 - ☐ SPS erfordert Kennwort: [empty field]
 - Wartezeit nach Abfragen: 0 ms

Buttons at the bottom: OK, Abbrechen, Redundanz..., Hilfe.

Hier können Sie bei IP-Adresse Ihre gewünschte Adresse einstellen.

Verlassen Sie alle Dialoge mit „OK“ und die Software übernimmt Ihre eingestellte Adresse.

**Für Hinweise auf Fehler, Ungenauigkeiten,
Erweiterungsmöglichkeiten und wären wir dankbar!**

Bitte E-Mail an: info@schoop.de

Wünschen Sie Informationen über
weitere Praktika oder über das
Prozessleit- und Simulationssystem WinErs
wenden Sie sich bitte an:

Ingenieurbüro Dr.-Ing. Schoop GmbH
Riechelmannweg 4
D-21109 Hamburg
Tel.: 040 / 754 922 30
www.schoop.de
Email: info@schoop.de